

Kirche in WDR 2 | 17.02.2026 05:55 Uhr | Julia-Rebecca Riedel

## Karnevalskümmerer

Auch in dieser Session haben wir im Gemeindehaus Seniorenkarneval gefeiert.  
Ökumenisch.  
Das ist uns wichtig.  
Katholisch und evangelisch.  
In einem Saal.  
An einem Tisch.  
Mit kölschen Klassikern, Kaffee, Kuchen  
und ganz viel Humor.  
Und natürlich waren sie da:  
die lokalen Dreigestirne  
und die Prinzenpaare.

Karneval gehört hier im Bergischen einfach dazu.  
In den Dörfern.  
In den Vereinen.  
In vielen Familien.  
Und richtig viele Menschen engagieren sich dafür,  
machen mit,  
organisieren, proben, begleiten  
und halten den Dorfkarneval am Laufen.  
An Nachmittagen wie unserem Seniorenkarneval  
spürt man das ganz deutlich.

Mich berühren dabei jedes Mal besonders die Tanzgruppen.  
Vor allem die der Kinder.  
Da ist so viel Aufregung.  
So viel Konzentration.  
So viel Eifer.  
Und dieser Stolz im Gesicht, wenn alles klappt.  
Man sieht sofort:  
Dahinter steckt mehr als nur eine Choreografie.  
Dahinter stehen Eltern.  
Manchmal auch Omas und Opas.  
Sehr oft aber vor allem Mütter.  
Elterntaxi.

Begleitung zur Generalprobe.  
Haare feststecken.  
Schleifen richten.  
Tränen trocknen (bei Lampenfieber).  
Kostüme nähen.  
Oder noch schnell flicken,  
wenn kurz vor dem Auftritt etwas reißt.  
So viel Einsatz.  
So viel Geduld.  
So viel Herz.  
Und vorne auf der Bühne stehen Kinder,  
die einfach nur tanzen wollen.  
Und ihre Freude zeigen.  
Ganz pur.

Diese Freude ist rübergekommen.  
Bei uns allen.  
Und sie bleibt.  
Auch nach dem letzten Lied.

Ich habe gemerkt:  
Da kommt richtig was ins Herz.  
Unser Seniorenkarneval ist klein.  
Kein großer Umzug.  
Keine Fernsehkameras.  
Aber ganz viel Nähe.  
Und genau das macht ihn für mich so besonders.  
Ökumenisch feiern.  
Zusammen lachen.  
Zusammen singen.  
Zusammen staunen über die Kleinen.

Karneval lebt von Menschen, die sich kümmern.  
Von Menschen, die Zeit schenken.  
Und von Menschen, die anderen einen Auftritt ermöglichen.  
Dafür möchte ich heute einfach Danke sagen.  
Und ich wünsche euch einen guten Veilchendienstag.  
Mit einem letzten, leisen:  
Alaaf und Helau.